

VERANSTALTUNGEN

Karst- und höhlenkundliche Veranstaltungen im Jahre 1994

Für eine Reihe von Veranstaltungen, die im Jahre 1994 stattfinden werden, sind schon nähere Informationen erhältlich; sie sind im folgenden Textabschnitt kurz zusammengefaßt. Um eine zeitgerechte Vorausplanung zu ermöglichen, sind anschließend auch die Termine jener Veranstaltungen angeführt, für die noch keine ausführlichen Unterlagen vorliegen. Nähere Angaben werden nach Möglichkeit in den nächsten Nummern der Zeitschrift „Die Höhle“ mitgeteilt werden.

Internationales Karstsymposium in England (September 1994)

In der Zeit vom 11. bis 23. September 1994 findet in Oxford und in Huddersfield (England), organisiert von den in den beiden Städten bestehenden Universitäten, ein Internationales Karstsymposium statt. Thema ist die sich verändernde Umwelt in den Karstgebieten: „Changing Karst Environments: Hydrogeology, Geomorphology & Conservation“. Das Symposium ist als abschließende Veranstaltung des im Jahre 1994 auslaufenden internationalen Forschungsprogramms „IGCP 299 (International Geological Correlation Project 299: Geologie, Klima, Hydrologie und Karstentwicklung)“ gedacht; es soll die Mitarbeiter der Karstkommission der International Association of Hydrogeologists, der Kommission für Umweltveränderungen und Schutzmaßnahmen in Karstgebieten der Internationalen Geographischen Union und der Internationalen Union für Speläologie zu gemeinsamen Beratungen zusammenführen.

Das Programm des Symposiums sieht alternierend Vortragstage und Exkursionstage vor. Es beginnt in Oxford mit einer Einführungsveranstaltung am 11. September und Vorträgen am 12. und 14. September. Am 13., 15. und 16. September sind Exkursionen in Südengland vorgesehen, die letzte in das Karstgebiet der Mendip Hills unweit von Bristol. Während des Transfers von Oxford nach Huddersfield am 17. September ist der Besuch von Höhlen mit paläolithischen Funden vorgesehen. Die Vorträge in Huddersfield finden am 18. und am 21. September statt. Exkursionsziele, die von dieser Universität aus besucht werden, sind der Karst des Peak District (19. September), die Yorkshire Dales (21. September) und die Morecambe Bay (22. September). Das Symposium schließt mit einer Arbeitssitzung der Karstkommissionen am 23. September 1994.

Die Kosten für die Teilnahme einschließlich der Unterbringung und aller Exkursionen werden voraussichtlich 640 englische Pfund betragen. Die Unterbringung erfolgt dabei in den Colleges der beiden Universitäten. Wer den Aufenthalt in einem Hotel vorzieht, wird pro Tag ungefähr 40 britische Pfund zusätzlich zu zahlen haben. Die näheren Einzelheiten und Zahlungsmodalitäten sind dem zweiten Zirkular zu entnehmen, das vom Konferenzbüro (The Conference Office) oder vom „Meeting Secretary“, Professor John Gunn, Department of Geographical and Environmental Sciences, The University of Huddersfield, Queensgate, Huddersfield HD1 3DH,

England, angefordert werden kann. Offizielle Sprache des Symposiums ist ausschließlich das Englische; auch die Vortragszusammenfassungen müssen in dieser Sprache vorgelegt werden.

Siebentes Internationales Symposium über Lavahöhlen auf den Kanarischen Inseln (November 1994)

Dieses Symposium wird von Mitgliedern der Federacion Canaria de Espeleologia in der Zeit vom 4. bis 11. November 1994 in Absprache mit der Kommission für Lavahöhlen der Internationalen Union für Speläologie durchgeführt. Vorträge und Exkursionen finden in der Zeit vom 4. bis 8. November 1994 auf der Insel La Palma statt. Die Tagung wird anschließend mit einem Höhlenbesuch auf der Insel Teneriffa fortgesetzt. An den beiden letzten Tagen gibt es Möglichkeiten zu Exkursionen auf der Insel Lanzarote, wo auch die Schlußsitzung des Symposiums stattfinden wird.

Die wissenschaftliche Leitung wird Dr. Pedro Oromi von der Universität La Laguna auf Teneriffa haben, Höhlenexkursionen werden von der Höhlenforschergruppe „Benisahare“ vorbereitet. Die Organisation des Symposiums hat Dr. Conny Spelbrink, Crta. Martin Luis 32, E-38715 Puntallana, La Palma, Canary Islands, Spain, übernommen. Dorthin sind auch die vorläufigen Anmeldungen zu richten.

Vorschau auf Veranstaltungen 1994 in Deutschland und Österreich

Für 1994 ist eine Reihe von karst- und höhlenkundlichen Veranstaltungen in Deutschland und Österreich vorgesehen.

Den Anfang macht das Internationale Symposium zur Geschichte der Speläologie in den Alpen, in den Karpatenländern und im Dinarischen Gebirge, „Alcadi '94“. Es wird in den ersten Maitagen 1994 in Semriach (Steiermark) abgehalten werden, wo sich 1894, vor genau 100 Jahren, die sogenannte „Lurgrottenkatastrophe“ ereignete, die Einschließung von Höhlenforschern in der Höhle durch Hochwasser, die damals größtes Aufsehen erregte und einen glücklichen Ausgang nahm.

Für die Zeit vom 12. bis 15. Mai 1994 ist die Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher geplant, die voraussichtlich in Nordhausen im südlichen Harzvorland abgehalten wird.

Die in zweijährigem Rhythmus abwechselnd in Deutschland und in Österreich stattfindende Schulungswoche für Höhlenforscher wird diesmal vom Verband österreichischer Höhlenforscher ausgerichtet. Sie wird in den Höhlen des Dachsteinstockes (Oberösterreich) mit dem Standort im Berghotel Krippenstein (2000 Meter Seehöhe) in der Zeit vom 3. bis zum 10. Juli 1994 stattfinden. Die Gesamtkosten einschließlich der Halbpension und aller Seilbahnfahrten werden sich voraussichtlich bei 4500 Schilling (ca. 640 Deutsche Mark) bewegen.

In der Zeit vom 18. bis 24. Juli 1994 wird in Wien das 20. Treffen der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Geomorphologen stattfinden, das ebenfalls mit einer Exkursion in den alpinen Karst des Dachsteins verbunden sein wird. Auch bei den Vorträgen werden karstkundliche Themen gebührend berücksichtigt werden.

Die Jahrestagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher ist für die Zeit vom 25. bis 28. August 1994 geplant. Die Organisation obliegt dem Landesverein für Höhlenkunde in der Steiermark, der die Absicht hat, diese Tagung ebenfalls in Semriach durchzuführen.

Schließlich ist – vorbehaltlich der Zustimmung durch die verantwortlichen Behörden der österreichischen Bundesländer – für die Zeit vom 25. September bis zum 1. Oktober 1994 vom Verband österreichischer Höhlenforscher die Durchführung eines Ausbildungskurses für Höhlenführer vorgesehen, der mit einer amtlichen Höhlenführerprüfung am Schlußtag seinen Abschluß finden soll. Dieser Kurs wird ebenfalls im Berghotel Krippenstein auf der Karsthochfläche des Dachsteins (Oberösterreich) abgehalten werden.

Eine Karst- und Höhlenexpedition durch China auf den Spuren von Xu Xiake (Herbst 1994)

Xu Xiake (1587–1641) war ein chinesischer Geograph, der bei seinen ausgedehnten Reisen nicht nur Landesbeschreibungen verfaßte, sondern auch wissenschaftliche Beobachtungen und Forschungen durchführte. Seine Aufzeichnungen, in einem Buch „Die Reisen von Xu Xiake“ veröffentlicht, umfassen 600.000 Worte in Chinesisch. Seine Reise von 1636 bis 1639, die sich über 18.000 Kilometer erstreckte, galt den Karstgebieten Chinas; seine Berichte über diese Reise könnten auch von einem Forscher des 20. Jahrhunderts stammen.

Die Abteilung für Speläologie am Geologischen Institut der Chinesischen Akademie der Wissenschaften in Beijing und die „China Association of Scientific Expeditions“ planen nun im Herbst 1994 eine zwei Monate dauernde Karst- und Höhlenexpedition, die der Reiseroute von Xu Xiake folgen soll. Sie wird in der Geburtsstadt des Gelehrten in der Provinz Jiangsu beginnen, durch die Provinzen Zhejiang, Jiangxi, Hunan, Guangxi und Guizhou führen und im Westteil der Provinz Jünnan enden. Sie wird mittels Landrover durchgeführt. Bei der Expedition sollen die Berichte von Xu Xiake mit der heutigen Situation in den bereisten Karst- und Höhlengebieten verglichen und die seit 350 Jahren eingetretenen Veränderungen in Landschaft und Umwelt erfasst werden.

Das Programm des Projektes „Xu Xiakes Road '94“ umfaßt auch ein Symposium; die Veröffentlichung eines Bandes über die Ergebnisse der Expedition in englischer Sprache ist vorgesehen. Interessenten werden eingeladen, mit Prof. Zhang Shouyue, Institute of Geology, Chinese Academy of Sciences, P.O.Box 634, Beijing 100029, China, Kontakt aufzunehmen.

SCHRIFTENSCHAU

René Hantke, Flußgeschichte Mitteleuropas. Skizzen zu einer Erd-, Vegetations- und Klimageschichte der letzten 40 Millionen Jahre. XX, 460 Seiten, 242 Einzelabbildungen, 3 Tabellen, 17×24 cm. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart 1993. Preis (kartoniert) DM 98,-.

Es ist unmöglich, sich im Rahmen des an dieser Stelle zur Verfügung stehenden Raumes mit der unglaublichen Fülle von Daten, Hinweisen und Argumenten eingehend auseinanderzusetzen, die aus den verschiedensten Forschungsbereichen zusammengetragen worden sind. Der Autor unternimmt es, nicht nur die Entwicklung der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [044_03](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Veranstaltungen 92-94](#)